

von Bäumen eingeschlossenen Luftraume und wie zwischen dem im Gewässer und dem in den Wässern wiedergespiegelten Luftraume.

63. एष सर्वेश्वर इत्यादिश्रुतेः । Nach Aussprüchen der heiligen Schrift wie «Er ist der Herr von Allem» u. s. w. (Māṇḍ. Up. 6).

64. वनवृक्षतद्वच्छिन्नाकाशयोर्जलाशयजलतद्गतप्रतिबिम्बाकाशयोर्वाधारभूतानुपहृताकाशवदनयोर्ज्ञानतदुपहितचैतन्ययोराधारभूतं यदनुपहितं चैतन्यं तत्तुरीयमित्युच्यते । शिवं शान्तमद्वैतं चतुर्थं मन्यन्त इत्यादिश्रुतेः । Wie es einen unbedingten Luftraum giebt, der die Unterlage bildet des Waldes oder der Bäume und des von ihnen eingeschlossenen Luftraumes, oder der Gewässer oder der Wässer und des in ihnen wiedergespiegelten Luftraumes; gerade so giebt es einen unbedingten Intellect, der die Unterlage der Unwissenheit und des durch sie bedingten Intellectes ist, und der Vierte heisst nach Aussprüchen der heiligen Schrift wie «Den freundlichen, in Ruhe befindlichen, zweifellosen hält man für den Vierten» (Māṇḍ. Up. 7).

65. इदमेव तुरीयं शुद्धचैतन्यमज्ञानादितदुपहितचैतन्याभ्यां तप्तायःपिण्डवद्विविक्तं सन्महावाक्यस्य वाच्यम् । विविक्तं सन्नद्यमित्युच्यते । Eben dieser Vierte, der reine Intellect wird, wenn er von der Unwissenheit u. s. w. und von dem durch sie bedingten Intellect eben so wenig wie ein glühendes Stück Eisen gesondert wird, durch «den grossen Satz» unmittelbar ausgedrückt. Wird er gesondert, so sagt man, dass er mittelbar ausgedrückt werde. Vgl. 144. 164. fgg.

66. अस्याज्ञानस्यावरणविक्षेपनामकं शक्तिद्वयमस्ति । Jene Unwissenheit besitzt zwei Kräfte, die Verhüllung (s. 67) und Ausbreitung (s. 70) heissen.

67. आवरणशक्तिस्तावत् । अल्पो ऽपि मेघो ऽनेकयोजनायतमादित्यमण्डलमवलोकयितृनयनपथपिधायकतया यथाच्छादयतीव तथाज्ञानं परिच्छिन्नमप्यात्मानमपरिच्छिन्नमसंसारिणमवलोकयितृबुद्धिपिधायकतयाच्छादयतीव । तादृशं सामर्थ्यम् । Was zunächst die Verhüllungskraft betrifft, so ist es eine Macht der folgenden Art. Wie sogar eine kleine Wolke, wenn sie den Gesichtskreis des Beschauers verdeckt, die Sonnenscheibe, die einen Umfang von vielen Joḡana hat, zu verhüllen scheint; gerade so scheint die Unwissenheit, obgleich sie begrenzt ist, wenn sie die Einsicht des Beschauers verdeckt, die unbegrenzte und dem Kreislauf des Lebens nicht unterliegende Allseele zu verhüllen.

68. तदुक्तम् ।

घनच्छिन्नदृष्टिर्धनच्छिन्नमर्कं यथा निष्प्रभं मन्यते चातिमूढः ।

तथा बद्धवद्भाति यो मूढदृष्टेः स नित्योपलब्धिस्वप्नो ऽहमात्मा ॥